

Mitteilungen

aus dem

Naturhistorischen Museum in Hamburg

XVIII. Jahrgang.

2. Beiheft

zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.

XVIII. 1900.

Ausgegeben am 15. August 1901.

Inhalt:

	Seite
Jahresbericht.....	I—XIII
<i>Hermann Meerwarth</i> : Die westindischen Reptilien und Batrachier des Naturhistorischen Museums in Hamburg. Mit 2 Tafeln.....	1— 41
Prof. Dr. <i>Aug. Forel</i> : Formiciden des Naturhistorischen Museums zu Hamburg. Neue Calyptomymex-, Daeryon-, Podomyrma- und Echinopla-Arten.....	43— 82
Dr. <i>Carl Graf Attems</i> : Neue Polydesmiden des Hamburger Museums. Mit 3 Tafeln.....	83—107
Dr. <i>Carl Graf Attems</i> : Neue, durch den Schiffsverkehr in Hamburg eingeschleppte Myriopoden. Mit 1 Tafel.....	109—116
Dr. <i>Emil von Marenzeller</i> : Ostafrikanische Steinkorallen, gesammelt von Dr. <i>Stuhlmann</i> 1888 und 1889. Mit 1 Tafel.....	117—134
<i>Richard Volk</i> : Die bei der Hamburgischen Elbe-Untersuchung angewandten Methoden zur quantitativen Ermittlung des Planktons. Mit 3 Tafeln und 12 Textfiguren.....	135—182
Prof. Dr. <i>Karl Kraepelin</i> : Ueber die durch den Schiffsverkehr in Hamburg eingeschleppten Tiere.....	183—209
Dr. <i>M. v. Brunn</i> : Ostafrikanische Orthopteren, gesammelt von Herrn Dr. Fr. <i>Stuhlmann</i> 1888 und 1889.....	211—283

Hamburg 1901.

Commissions-Verlag von Lucas Gräfe & Sillem.

B e m e r k u n g .

Von den „Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg“ sind erschienen

Jahrgang I—V (1884—1888) als „Berichte des Direktors Prof. Dr. Pagenstecher nebst wissenschaftlichen Beilagen“.....	} im Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten, Jahrgang 1883 — 1892, I—X.
„ VI—X (1889—1893) als „Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum“	
„ XI (1894) und folgende als „Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg“, Beihefte zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten, XI. Jahrgang 1893 und folgende.	

Den Vorsitz in der Kommission für das Naturhistorische Museum übernahm mit Beginn des Jahres Se. Magnificenz Herr Bürgermeister Dr. *Hachmann*, Präses der Oberschulbehörde. Im Übrigen bestand die Kommission aus den Herren Direktor Dr. *H. Bolau*, Dr. *O. Dehn*, *G. H. Martens*, *F. A. Riege*, *H. Strebel* und dem *Direktor*.

Museums-
Kommission.

Die Herren Kustoden Dr. *Gottsche* und Dr. *Pfeffer* wurden zu Professoren ernannt; in die neu gegründete Assistenstelle rückte der bisherige Hilfsarbeiter Herr Dr. *O. Steinhaus* ein. Als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei der Elbuntersuchung war auf 5 Monate thätig Herr *H. Meerwarth*.

Personalien.

Durch freiwillige Indienstellung seiner Arbeitskraft während des ganzen Jahres sind wir dem Mitgliede der Museums-Kommission Herrn *Hermann Strebel* zu besonderem Danke verpflichtet; auch das Kommissionsmitglied Herr *G. H. Martens* erfreute uns durch längere Thätigkeit in der ornithologischen Abteilung. Des Weiteren haben wir für z. T. recht ausgiebige und andauernde Hülfeleistung beim Ordnen der Sammlungen unsern Dank auszusprechen den Herren *H. Gebien*, *W. Meyer*, Dr. *Ohaus*, Dr. *L. Reh*, *S. Schenkling*, Dr. *R. Timm*, Stud. *Thielkow* und *G. Ulmer*.

Die Bibliothek hatte, abgesehen von fortlaufenden Abonnements der Zeitschriften, Lieferungswerke etc., einen Zuwachs von 1011 Nummern im Gesamtwerte von \mathcal{M} 4924.—. Gekauft wurden von diesen 433, getauscht 356, geschenkt 222 Nummern, unter letzteren die wertvollen „Résultats des Campagnes scientifiques“ von Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Monaco.

Bibliothek.

Ein Schriftenaustausch ist neu vereinbart mit dem National-Museum in Melbourne und der New-York Entomological Society.

Außer den üblichen Ergänzungen an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen etc. wurden an wertvolleren Objekten angeschafft: verschiedene Aquarien, 1 apochromatisches Objektiv von Seibert, 4 achromatische Lupen von Zeiß, eine optische Bank nebst Zubehör, eine Bandsäge für Knochen-schnitte und Gefrierpräparate.

Instrumente,
Lehrmittel.

In der Zoologischen Sammlung war ein Gesamtzuwachs von 11 479 Nummern in ca. 36 757 Exemplaren zu verzeichnen. Etwa die Hälfte dieser Objekte — 5871 Nummern in 17 810 Exemplaren und im Werte von \mathcal{M} 8235.— — ist dem Museum als Geschenk zugegangen. Der Gesamtwert der zoologischen Eingänge beziffert sich auf \mathcal{M} 16 529.—.

Vermehrung
der
Zoologischen
Sammlung.

Auf die einzelnen Tiergruppen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1. Säugetiere	182	Nummern	182	Exemplare
2. Vögel	287	„	320	„
3. Reptilien, Amphibien . . .	405	„	920	„
4. Fische	309	„	787	„
5. Mollusken	1 237	„	3 592	„
6. Insekten	7 534	„	25 474	„
7. Myriopoden	154	„	400	„
8. Arachniden	736	„	2 356	„
9. Crustaceen	259	„	1 035	„
10. Würmer	138	„	735	„
11. Molluscoiden	49	„	245	„
12. Echinodermen	100	„	239	„
13. Coelenteraten, Protozoën	89	„	472	„

Summa 11 479 Nummern 36 757 Exemplare.

Von größeren Ankäufen seien erwähnt: Ein Riesengürteltier, zahlreiche Vögel aus Neuguinea, darunter seltenere Paradiesvögel, Reptilien, Amphibien und Fische aus Guyana, 3 größere Kollektionen seltener Mollusken, 2 Sammlungen exotischer Staphyliniden, einheimische Staphyliniden und Hymenopteren, südeuropäische Myriopoden, Höhlenkäfer, ägyptische Hymenopteren, ostindische Orthopteren etc.

Aus der Reihe der Geschenke, deren vollständige Verzeichnisse bereits am Schlusse jeden Quartals im Amtsblatt wie in den hiesigen Zeitungen veröffentlicht wurden, ist in erster Linie die Lepidopteren-Sammlung des verstorbenen Herrn W. G. Geffcken in London zu erwähnen, welche der Sohn des Erblassers, Herr A. W. Geffcken in freundlicher Weise dem Museum überwiesen hat. Die Sammlung umfaßt über 2600 meist nordamerikanische Arten in etwa 7400 Exemplaren.

Von den zahlreichen sonstigen Zuwendungen seien hier aufgeführt: Von Herrn Bergingenieur Ch. Bock-Poopó Schädel eines Aymara-Indianers; von Herrn K. Boesenberg verschiedene Stubenvögel; von Herrn W. Boesenberg-Stuttgart eine etwa 430 Arten umfassende, durch zahlreiche Originale und typische Stücke sehr wertvolle Sammlung deutscher Spinnen; von Herrn R. Bolau Reptilien, Frösche, Käfer und Spinnen von Singapore; von Herrn W. Burchard-Indragiri wertvolle Sammelausbeute an Land- und Süßwassertieren von Sumatra; von Herrn Prof. Bürger-Göttingen 29 Regenwürmer aus Columbien; von Herrn Maschinisten J. Cordts Schlangen, Glieder-spinnen, Tausendfüße und zahlreiche Insekten von Westafrika; von Frau C. Daum ein Moschustier von Ceylon; von Herrn L. Drège eine reichhaltige Sammlung Reptilien, Fische, Krebse, Insekten, Spinnen, Würmer von Port Elizabeth; von Herrn Dr. G. Duncker Plattfisch-Abnormitäten von Plymouth; von Herrn E. Effie argentinisches Meerschweinchen, java-

nisches Eichhörnchen; von Herrn *F. Erbe*-Amapala Eidechsen, Schlangen, Landschnecken und Skorpione aus Honduras; von Herrn *W. Fick* 1500 einheimische Hymenopteren; von Herrn *H. Gebien* exotische Schmetterlinge; von Herrn *Gerdes* eine Mantelmöve aus Langerau; von Herrn *Chr. Goebel* 53 Schmetterlinge von Pernambuco; von Herrn *J. von Harlessem* ein Halbaffe, sowie Fische und Insekten aus Ostafrika; von Herrn Dr. *R. Hartmeyer* eine reiche Sammlung vorzüglich konservierter Meerestiere von Messina; von Herrn *C. G. de Haseh*-Curaçao Fische, Insekten, Spinnen, Tausendfüßer und Krebse von Curaçao; von Herrn *C. Hoeye* Schmetterlinge aus Mexiko; von Herrn *H. Jacobs* australische Insekten; von Herrn Schiffs-offizier *Jansen* 2 reiche und wertvolle Sammelausbenten seiner Reisen nach der Westküste von Süd- und Zentralamerika; von Herrn Präparator *J. Itzerodt* einheimische Säugetiere, Vögel, Nester und Eier, Rohrsänger von Tamatave; von Herrn Dr. *Kauffmann* Fische, Krebse, Insekten, Spinnen aus Ecuador und Chile; von den Herren *G. Keitel* und *Fr. Häufiger*-Port au Prince reiche Sammelausbeute von Haiti; von Herrn Lademeister *Köhr* lebend mit Waaren eingeschleppte Insekten, Spinnen und Schnecken; von Herrn *W. Koltze* einheimische Spinnen und Milben; von Herrn Dr. *F. Krückel* ein embryologisches Präparat; von Herrn Professor Dr. *W. Kückenthal*-Breslau eine größere Zahl niederer Meerestiere von den Molukken; von den Herren *A. und H. Kulow* wertvolle Sammelausbeute an Reptilien, Schnecken, Insekten, Spinnen, Krebsen etc. von Tapachula in Mexico; von Herrn *F. Laeisz* ein sehr schönes Hirschgeweih aus Kanada; von Herrn *Fr. Lau* reiche und wertvolle Sammelausbeute von Land- und Süßwassertieren aus Chile; von Herrn *Ad. Laué* ein Fledermausfisch aus Brasilien; von Herrn *E. Lippert* sehr schöne Süßwasserschwämme von Poppenbüttel; von Herrn *W. Magnussen* ein Wiedehopf; von Herrn Dr. *J. G. de Man*-Jerseke eine Anzahl Krebse von der Angola-Küste; von Herrn Dr. *F. Marloth* 5 Schlangen vom Tafelberg; von Herrn Dr. *G. Meyer* ein embryologisches Präparat; von Herrn Dr. *W. Michaelsen* und *Frau* zahlreiche Orthopteren aus der Schweiz, Nordsectiere; von Herrn Dr. *R. Mull* reiche Sammelausbeute an Reptilien, Amphibien, Mollusken, Insekten, Spinnen, Krebsen und Würmern von Singapore und Japan; von Herrn Oberstabsarzt *Neumann* ein Nilpferd-schädel; von Herrn *L. Niemeyer* ein Baumrarder von Ahrensburg; von Herrn Kapitän *R. Paefler* Rindenkoralen und Insekten aus Südamerika; von Herrn *H. Petersen* zahlreiche Insekten, Spinnen, sowie Schlange und Laubfrosch, sämtlich lebend aus Argentinien eingeschleppt; von Herrn *F. Porvo* 54 brasilianische Schmetterlinge; von Herrn *John Prickett* verschiedene Tiere von Borneo und Singapore; von Herrn *O. Puttfarcken*-Indrapura 2 Nebelparder, 4 Vogelbälge von Sumatra; von Herrn Dr. *Fr. Rauch*-Port au Prince durch Herrn Kapitän *Albers* Reptilien, Fische, Mollusken, Insekten und Krebse von Haiti; von Herrn Dr. *L. Reh* schöne biologische

Präparate pflanzenschädlicher Insekten aus der Umgegend; von Herrn Lehrer *Reimers* 2 halbwüchsige Hermeline von Hamburg; von Herrn *P. Sauer* ein Affe; von Herrn *von Schkopp*-Kamerun Reptilien und Fische aus Kamerun; von Herrn Professor Dr. *O. Schneider*-Blasewitz Landasseln, Phalangiden und Milben von San Remo; von Herrn Konsul *G. Siemssen*-Foochow ein Tigerfell und eine wertvolle Kollektion chinesischer Vogelbälge; von Herrn *A. Skorinow*-St. Petersburg Collembolen aus Rußland; von Herrn *C. Ph. Sluiter* seltene Tunicaten vom Kapland und Thursday Islands; von der Station für Pflanzenschutz durch Herrn Dr. *L. Reh* zahlreiche, mit Obst und Pflanzen aus überseeischen Ländern lebend eingeschleppte Insekten, Spinnen, Tausendfüßer, Asseln etc.; von Herrn *H. Stüve* eine Reihe interessanter exotischer Reptilien aus seinen Terrarien; von Herrn Regierungsrat Dr. *Stuhlmann*-Dar es Salam eine Kollektion Zecken von afrikanischen Haustieren; von Herrn Schiffsoffizier *Surdorf* 2 reiche Sammelausbeuten seiner Reisen an die Westküste Süd- und Centralamerikas; von Herrn *R. Tancré* 3 größere Kollektionen wertvoller Insekten aus Centralasien; von Herrn *R. Thormeyer* 5 Wirbeltierschädel; von Herrn Dr. *R. Timm* niedere Krebse aus der Elbe; von Herrn *G. Ulmer* seltene Süßwasserbryozoen von Hamburg; von Herrn *A. Vetter* ein großer Alligator aus dem Mississippi; von Herrn Generalkonsul *Fr. Wiengreen* eine größere Anzahl Reptilien und Amphibien aus Paraguay; von Herrn *Joh. Wiengreen* Schädel eines Guayaqui-Indianers; von Herrn *Alfr. Wöhler* eine Sammlung japanischer Schmetterlinge; von Herrn Dr. *E. Zander*-Erlangen seltene deutsche Köcherjungfern nebst deren Entwicklungsstadien; von Herrn *Alfr. Zimmermann* Insekten und Spinnen aus Chile; von der *Zoologischen Gesellschaft* durch Herrn Direktor Dr. *Bolau* 27 Säugetiere, 33 Vögel, 11 Reptilien, 3 Fische, sowie diverse Spinnen und Würmer.

Die mineralogische Abteilung weist einen Gesamtzuwachs von 5110 Nummern auf, von denen 2638 gekauft, 1470 gesammelt und 1002 geschenkt wurden. Der Wert der Zugänge beziffert sich auf \mathcal{M} 8516.—, von denen \mathcal{M} 1315.— auf die Geschenke entfallen.

Unter den Ankäufen, die zum größeren Teil aus einer Sonderbewilligung von \mathcal{M} 4000.— bestritten wurden, sind hervorzuheben: eine fast vollständige Sammlung der fossilen Mollusken des Pariser Beckens (1000 Spezies), eine Anzahl fossiler Säugetierreste aus Zentralfrankreich (120 Spezies in ca. 400 Exemplaren) und 15 Meteoriten, darunter ein großes, 93 kg wiegendes Schaustück des Eisens von Cañon Diablo.

Von wichtigeren Geschenken seien erwähnt: Von Herrn Bergingenieur *Ch. Bock-Poopó* eine größere Anzahl bolivianischer Mineralien; von den Herren *Desenij & Jacobi A.-G.* sämtliche Proben von 20 durch sie ausgeführten Tiefbohrungen; von den Herren *Jencquel* und *Hayn* Versteinerungen aus der Kieselsuhr von Niederohr; von Herrn Professor Dr. *Kinkel*-Frankfurt a. M.

80 Versteinerungen aus slavonischem Tertiär; von den Herren *Knöhr & Burchard* Nachfolger Versteinerungen von der Bären-Insel; vom *Naturhistorischen Museum* in *Lübeck* zahlreiche Kreideversteinerungen von Gabun und 2 Meteoriten; von Herrn Direktor Dr. *J. Petersen* 260 krystallinische Geschiebe von Sylt; von Herrn Professor Dr. *F. Richters*-Frankfurt a. M. zahlreiche Versteinerungen aus dem Mainzer Becken; von Herrn Direktor *Schertel* sämtliche Proben der im Jahre 1900 staatsseitig ausgeführten Bohrungen in Billwärder; von Herrn *P. Trummer* 35 hiesige Geschiebe und eine selbstgesammelte umfangreiche Suite aus dem Pliocän von Lenham, Kent.; von Herrn Konsul *Weber* eine große Salpeterstufe von Tarapacá; von Herrn *Ferd. Worlée* 20 Mineralien und Versteinerungen von Brokenhill, Kamerun und Potosi; von Herrn Direktor *H. Wulf* ein schön erhaltener Seestern aus der Kreide von Lägerdorf; von Herrn Dr. *O. Zeise*-Berlin 75 krystallinische Geschiebe aus Schleswig-Holstein.

Die Vermehrung der Sammlung vom 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1900 ist, mit Ausschluß des Mobiliars, zum Zwecke der Feuerversicherung wie folgt geschätzt:

Inventar.

1. Zoologische Sammlung	Wert	ℳ	16 529.—
2. Mineralogische Sammlung	„	„	8 516.—
3. Bibliothek	„	„	6 084.—
4. Instrumente und Geräte	„	„	830.—
Summa		ℳ	<u>31 959.—</u>

Die Zahl der Besucher während des Berichterstattungsjahres betrug 129 382 gegen 126 410 des Vorjahres. Der besuchteste Tag war wiederum der zweite Ostertag mit 5500 Personen, der besuchteste Monat der April mit 19 245 Personen.

Benutzung
des Museums.

Von 49 fremden Gelehrten, welche im Laufe des Jahres das Museum besuchten, benutzten 6 die Sammlungen zu besonderen Studienzwecken, während 2 sich vorwiegend über die Einrichtungen und den Betrieb zu unterrichten wünschten.

Die Bibliothek des Museums wurde namentlich von einheimischen Gelehrten vielfach zu Rate gezogen. Verschiedene Maler, Malcrinnen, Bildhauer und Photographen erhielten die Erlaubnis, geeignete Objekte der Sammlungen für ihre Studien zu benutzen.

In zoologischen Fragen wurde die Hilfe des Museums zweimal von der Zollbehörde, einmal seitens der Gerichte erbeten. Daneben wurde verschiedentlich an Private Auskunft über tierische Schädlinge etc. erteilt.

Der Kustos der mineralogischen Abteilung hatte, wie im Vorjahre, die Untersuchung der Bohrproben der staatsseitig ausgeführten Bohrungen übernommen und eine Reihe von Gutachten abzugeben. Von Privaten wurde

sein Rat über beabsichtigte Bohrungen in 12, über Erzproben, nutzbare Mineralien etc. in 26 Fällen in Anspruch genommen.

Die Hörsäle waren — abgesehen von den gesetzlichen Vorlesungen der Beamten des Naturhistorischen Museums und des Museums für Völkerkunde — dem Naturwissenschaftlichen Verein, sowie dem Hamburger Bezirksverein der deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie für wissenschaftliche Sitzungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Sammlungsteile des Museums wurden zur Bestimmung oder zum Vergleich übersandt an die Herren: Dr. Carl Graf *Attems*-Wien, *W. Boesenberg*-Stuttgart, Professor *Bouvier*-Paris, Professor *Brauns*-Schwerin, Hofrat *Brunner von Wattenwyl*-Wien, *S. Clessin*-Ochsenfurt, Professor *Dahl*-Berlin, *J. Flaust-Liebau*, Dr. *O. Finsch*-Leiden, Professor *A. Forel*-Chigny, *H. Friese*-Jena, Professor *Cl. Hartlaub*-Helgoland, Oberlehrer *W. Hartwig*-Berlin. Pastor *W. Konow*-Teschendorf, Dr. *J. C. C. Loman*-Amsterdam, Dr. *de Man*-Jerseke, Geheimrat *E. von Martens*-Berlin, Kustos *P. Matschie*-Berlin, Professor *P. Mayer*-Neapel, Dr. *L. Mälicher*-Wien, *H. Müller*-Harburg, Professor *W. Müller*-Greifswald, Professor *G. Neumann*-Toulouse, Dr. *M. Réginbart*-Evreux, *E. Simon*-Paris, Dr. *O. Schmiedeknecht*-Blankenburg i. Th., *A. Tullgren*-Stockholm, Dr. *Werner*-Wien.

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging bei dem hiesigen Institut Material ein von den Museen zu Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Genua, Paris, St. Petersburg, Wiesbaden, von der Belgischen antarktischen Expedition, von der Deutschen Tiefsee-Expedition, sowie von den Herren Dr. *Boroli*-Turin, Dr. *de Man*-Jerseke und Professor *O. Schneider*-Blasewitz.

Ein Tauschverkehr fand statt mit den Museen zu Berlin, Dundee, Leiden, London, Paris, Warschau, Wiesbaden, wie mit den Herren Dr. *de Man*-Jerseke, Dr. *L. Koch*-Nürnberg, *G. W. Sowerby*-London.

Sammelkisten sind neu ausgegeben an die Herren *H. Benke*-Rio negro, *Ch. Bock*-Poopó, *H. Geist*-Buca, *Arth. Herman*-Tapachula, *G. Keitel*-Port au Prince, von *Schkopp*-Kamerun, *R. Weyh*-Rio negro, sowie an die Herren Kapitäne resp. Schiffsoffiziere *Jansen*, *Kochler*, *E. Krause*, *R. Püefler*, *Sudorf*, Schiffsarzt Dr. *Mull*.

In der Zoologischen Schausammlung wurden 24 Säger und 13 Vögel, sowie verschiedene Skelette und Knochenpräparate neu aufgestellt. Die Spirituspräparate wurden um etwa 30 vermehrt. An biologischen Gruppen, welche das Thun und Treiben der heimischen Tierwelt in ihrer natürlichen Umgebung veranschaulichen sollen, sind neu fertig gestellt: Kiebitzgruppe, Rohr-
huhngruppe, Wachtelgruppe, Rebhuhngruppe, 3 Mausgruppen (Wald-, Zwerg- und Hausmaus), eine Fledermausgruppe. — Das Etikettenmanuskript für die demnächst zur Aufstellung gelangende einheimische Rhynchotensammlung wurde beendet. — Der „Führer“ erschien in neuer verbesserter Auflage.

Verkehr
mit fremden
Instituten und
Gelehrten.

Arbeiten im
Museum.
A. Schau-
sammlung.

Säugetiere. Die noch rückständigen Ordnungen der Fledermäuse (139 Species in 316 Nummern) und der Insectivoren (51 Species in 94 Nummern) sind in ihren Bestimmungen revidiert und katalogisiert. Desgleichen das gesamte Spiritusmaterial der Säugetiere. Der Skelettkatalog der Säugetiere wurde nach Einfügung der Nager, Chiropteren und Insectivoren zum vorläufigen Abschluß gebracht und eine nochmalige Vergleichung desselben mit den Sammlungsbeständen begonnen.

Vögel. Die Neueingänge wurden bestimmt und nebst den Restbeständen (305 Nummern) katalogisiert. Die Familien der Caprimulgiden, Podargiden, Macropterygiden, Paradiseiden, Trochiliden und Hühner sind in ihren Bestimmungen revidiert.

Reptilien, Amphibien. 620 Nummern Reptilien, die Eingänge der letzten 3 Jahre, wurden bestimmt, zum größten Teile auch katalogisiert und in die Sammlung gestellt. Die Gattung *Liolaemus* (62 Nummern), die Familie der Hydrophiden und das gesamte Material an westindischen Reptilien und Amphibien wurde revidiert, resp. einer wissenschaftlichen Bearbeitung unterzogen. Die in der Sammlung noch fehlenden Gattungsetiketten sind ergänzt, ein Zettelkatalog der Reptilien-Litteratur (5000 Nummern) ist beendet und geordnet, ein systematischer Katalog der Species nebst Litteraturnachweisen (1500 Blatt) bis zum Jahre 1898 fertig gestellt.

Fische. 137 Nummern sind neu bestimmt, katalogisiert und der Sammlung eingeordnet, die Neueingänge aptiert. Zahlreiche in der Sammlung noch fehlende Gattungsetiketten wurden ergänzt.

Mollusken. Nachdem im Vorjahre die vorläufige Zusammenordnung der großen, neu in den Besitz des Museums gelangten Sammlungen mit der Hauptsammlung durchgeführt und in diesem Jahre wieder ansehnliche Kollektionen von *Rolle*, *Poehl*, *Sowerby*, *Suter* angeschlossen worden sind, konnte nunmehr an die genauere Sichtung, Bestimmung und Neuordnung des gesamten Materials gegangen werden, wobei die ausgeschiedenen Doubletten zu einer eigenen Sammlung vereinigt wurden. Durchgearbeitet sind auf diese Weise die Landmollusken und ein großer Teil der Meeresschnecken bis zur Familie der Cypraeiden incl. Außerdem wurde ein Teil der einheimischen Schnecken und 135 Nummern südgeorgianischer Mollusken bestimmt.

Insekten. Ein großer Teil der Arbeitszeit mußte, wie gewöhnlich, auf die Aptierung der Neueingänge, Sichtung der trockenen und Spiritusvorräte, Fertigstellung der für auswärtige Spezialisten bestimmten Sendungen etc. verwandt werden. Gespießt und gespannt wurden 5000 Insekten, zur Bestimmung versandt 7350 Exemplare in 14 Einzelsendungen. In der Lepidopterenammlung ist mit der Einordnung der beiden großen Sammlungen von *Fiasen* und *Geffcken* begonnen, womit in Folge des alle Berechnung übersteigenden Raumbedürfnisses eine völlige Umordnung

der Hauptsammlung Hand in Hand gehen mußte. Fertig gestellt wurden bis Ende des Jahres 306 Kasten (155 Kasten Heteroceren, 151 Kasten Papilioniden und Pieriden). Daneben sind neu bestimmt zahlreiche Heteroceren, die Geometriden der *Geffcken'schen* Sammlung und 433 Arten japanischer Schmetterlinge. In der Ordnung der Orthopteren wurden 16 Kasten (Phaneropteriden) bearbeitet und in die Normalaufstellung gebracht, außerdem neu bestimmt 120 Gläser mit Phaneropteriden und 500 Arten aus verschiedenen Gruppen, zum großen Teil unter Vergleichung des Materials mit den Sammlungen des Berliner Museums und des Herrn Hofrat Brunner von Wattenwyl. Von Neuropteren wurden die deutschen Arten revidiert, in der Gruppe der Rhynchoten die Sichtung und Ordnung des Materials fortgesetzt. An Käfern wurden neu bestimmt und zwar meist durch auswärtige Gelehrte, 1143 Nummern in 2172 Exemplaren, umfassend die Dytisciden, Gyrimiden und Cleriden des Museums, wie die Gattungen *Cleonus* und *Anomala*. Die Normalaufstellung der Käferhauptsammlung ist um weitere 13 Kasten (Staphyliniden) gefördert, diejenige der einheimischen Käfer um 10 Kasten, umfassend die Trichopterygiden bis Histeriden. In der Ordnung der Hymenopteren sind 8 neue Kasten (5 mit Xylocopiden, 3 mit Chrysididen) in die Normalaufstellung gebracht. Neu bestimmt wurden außerdem durch auswärtige Gelehrte 113 Ichneumoniden, 195 Tenthrediniden und 2660 Ameisen.

Arachniden. 112 Gläser Skorpione und Solifugen sind bestimmt, katalogisiert und in die Sammlung gestellt, die Pseudoskorpione bis zur Gattung bestimmt, unter Anfertigung eines Litteraturverzeichnisses und eines Kataloges der bisher beschriebenen Spezies. Verschiedene auswärtige Sammlungen, darunter ca. 3000 Skorpione des Pariser Museums, wurden gegen Abgabe von Doubletten in ihren Bestimmungen revidiert.

Myriopoden. 160 Nummern sind bis zur Gattung bestimmt, etikettiert und in die Sammlung gestellt, außerdem 94 Gläser bereits bestimmter Myriopoden aptiert und eingeordnet.

Crustaceen. 100 Nummern, namentlich Land-Isopoden und Caprelliden, wurden neu bestimmt, katalogisiert und in die Sammlung gestellt, über 100 fehlende Gattungsetiketten in den Schränken angebracht.

Würmer. Die Eingänge sind bestimmt, katalogisiert und eingeordnet.

Molluscoiden. Desgleichen.

Echinodermen. 86 Nummern bestimmter Eingänge wurden etikettiert und in die Sammlung gestellt, die Neueingänge in entsprechender Weise aptiert.

Coelenteraten, Protozoën. Die Revision und Katalogisierung der Hauptsammlung ist fortgeführt. Im Ganzen wurden hierbei, meist bis zur Gattung, bestimmt 529 Nummern Gorgoniden und Aleyonaceen, 209 Nummern Hydromedusen und 167 Nummern Siphonophoren.

Elbuntersuchung. Vom 1. Mai des Jahres ab wurde neben der qualitativen Untersuchung des Plankton auch die quantitative Bestimmung desselben in Angriff genommen, wofür besondere Fang- und Zählmethoden auszubilden waren. Auf 42 Fangfahrten wurden 70 quantitative und 89 qualitative Fänge gemacht und deren Gehalt an animalischen Bestandteilen zahlenmäßig festgestellt. Die Bearbeitung des Phytoplankton übernahm bereitwilligst Herr Major *Reinbold* mit verschiedenen hierfür gewonnenen Specialforschern, wie den Herren *Forti-Verona* und *Selch-Hamburg*. Gleichfalls in Angriff genommen wurde vom Mai des Jahres ab die qualitative Erforschung der Ufer- und Grundfauna des Elbstroms von Spadenland bis Schulau, der Flethe, der Alster und Bille. Es sind 32 Fangfahrten gemacht und 160 Fänge ausgeführt. Bestimmt wurden bis zum Schluß des Jahres die Mollusken (*Clefin*), Hydrachmiden (*H. Müller*), Ostracoden (Prof. *W. Müller*), Würmer (Dr. *Michaelsen*, *Meerwarth*), Trichopteren (*G. Ulmer*), sowie ein Teil der Cladoceren (*W. Hartwig*) und Copepoden (Dr. *Timm*).

In der mineralogischen Abteilung nahm die Untersuchung der staatsseitig ausgeführten Bohrungen, wie im Vorjahre, einen erheblichen Teil der Arbeitszeit in Anspruch. Daneben sind 970 Mineralien in die Hauptsammlung eingereiht, 1680 Mineralien aus den Vorräten bestimmt und 1400 Geschiebe mit lackierten Fundortsetiketten versehen. Von der reichen Ausbeute einer französischen Studienreise des Kustos konnten bisher 1244 Nummern vorläufig gesichtet werden.

C.
Mineralogische
Sammlung.

An wissenschaftlichen Publikationen seitens der Beamten sind erschienen oder im Erscheinen begriffen: Publikationen.

Kraepelin, K.: Über einige neue Gliederspinnen in: Abh. Naturw. Verein Hamburg v. 16,1, 1900; 17 S. mit 12 Textfiguren.

Derselbe: Palpigraden und Solifugen in: „Das Tierreich“ Lief. 12, 1901; 160 S. mit 118 Textfiguren.

Derselbe: Aphorismen über den Unterricht in den beschreibenden Naturwissenschaften in: Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturw. 1900 No. 5; 6 S.

Derselbe: Über plastische Darstellungen aus dem Leben der Tiere in: Der Lotse v. 1, 1900; 4 S.

Ifffer, G.: Synopsis der oegopsiden Cephalopoden in: Mt. Mus. Hamburg v. 17, 1900; 54 S.

Derselbe: Echinodermen von Ternate in: Abh. Senckenberg. Naturf. Ges. v. 25; 5 S.

Michaelsen, W.: Oligochaeten von den Inseln des Pacific etc. in: Zool. Jahrb. Syst. v. 12, 1900; 36 S.

Derselbe: Zur Kenntnis der Geoscolociden Südamerikas in: Zool. Anz. v. 23, 1900; 4 S.

- Derselbe: Die Terricolenfauna Columbiens in: Arch. f. Naturg. Jahrg. 1900 v. 1; 36 S.
- Derselbe: Über eine neue Eminoscolex-Art von Hoch-Sennaar in: Mt. Mus. Hamburg v. 17, 1900; 3 S.
- Derselbe: Zur Nomenklatur der Oligochaeten in: Zool. Anz. v. 23, 1900; 3 S.
- Derselbe: Oligochaeta in: „Das Tierreich“ Lief. 10, 1900, 604 S. mit 13 Textfiguren.
- Derselbe: Die holosomen Ascidien des magalhaensisch-südgeorgischen Gebiets in: Zoologica v. 12, 1900; 148 S. mit 3 Tafeln.
- Derselbe: Die Lumbricidenfauna Eurasiens in: Annuaire Mus. Petersbourg v. 1,5, 1900; 13 S.
- Steinhaus, O.*: Chaetognathen in: Hamburg. Magalhaens. Sammelreise Lief. 5, 1900; 10 S.

Außerdem sind über das Material des Museums folgende Arbeiten fertig gestellt:

- Blanchard, R.*: Hirudineen in: Hamburg. Magalhaens. Sammelreise Lief. 5, 1900; 20 S. mit 1 Tafel und 13 Holzschnitten.
- Martens, G. H.*: Vögel *ibid.* Lief. 5; 34 S.
- Meißner, M.*: Echinoideen *ibid.* Lief. 5; 18 S. mit 1 Abb.
- Vávra, W.*: Süßwasser-Cladoceren *ibid.* Lief. 5; 25 S. mit 7 Abb.
- Carlgren, O.*: Ostafr. Actinien, gesammelt v. Dr. Stahlmann 1888 u. 89 in: Mt. Mus. Hamburg v. 17, 1900; 124 S. mit 7 Tafeln u. 1 Textfigur.
- Pic, M.*: Neue Coleopteren des Hamburger Museums *ibid.* v. 17; 4 S.
- Schenkling, S.*: Neue Cleriden des Hamburger Museums *ibid.* v. 17; 10 S.

Vorlesungen.

In den öffentlichen Vorlesungen des Wintersemesters 1900/1901 wurden folgende Themata behandelt:

- 1) Die Wirbeltiere Deutschlands unter besonderer Berücksichtigung der heimischen Fauna (Prof. *Kraepelin*).
- 2) Zur Natur- und Kulturgeschichte Süd-Patagomiens und des Feuerlandes. Auf Grund eigener Anschauung (Dr. *Michaelsen*).
- 3) Über nutzbare Mineralien (Prof. *Gottsche*).

Während des Sommerhalbjahres leitete Herr Dr. *von Brunn* eine Reihe von wissenschaftlichen Exkursionen zur Einführung in die heimische Fauna.

Die Exkursionen zur qualitativen und quantitativen Erforschung des organischen Lebens der Elbe, Bille, Alster und des Köhlbrandes sind während des ganzen Jahres in regelmäßigen Zwischenräumen durchgeführt, soweit die Eisverhältnisse dies gestatteten. Die quantitativen Fänge wurden mit dem seitens des Hygienischen Instituts durch Herrn Prof. Dr. *Dunbar*

freundlichst zur Verfügung gestellten Dampfers „Gaffky“, die qualitativen mit der in gleicher Weise seitens der Stadtwasserkunst von Herrn Direktor *Schertel* dargeliehenen Barkasse „Rothenburgsort“ ausgeführt.

Geologische Exkursionen in die nähere und entferntere Umgegend wurden im Ganzen 11 unternommen. Eine längere Urlaubsreise des Kustos war hauptsächlich dem Studium des südfranzösischen Tertiärs gewidmet.

Von auswärtigen naturwissenschaftlichen Instituten wurden im Laufe des Jahres durch die Beamten des Museums besucht: Die Museen zu Bayonne, Berlin, Bern, Blois, Bremen, Brüssel, Darmstadt, Dax, Frankfurt a./M., Krefeld, Mont-de-Marsan, Paris, Pontlevoy, Rostock und Wien.

Vertreten war das Museum auf dem Internationalen Geologen-Kongreß in Paris, auf der Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Aachen, der Jahresversammlung des Vereins der Naturfreunde Mecklenburgs in Wismar, sowie bei den Verhandlungen des Deutschen Fischereirates in Weimar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Mitteilungen aus dem naturhistorischen Museum in Hamburg XVIII. Jahrgang. Jahresbericht I-XIII](#)